



PG Kesswil

Massnahmenliste

Uferplanung Bodensee: Obersee

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 6.3	M 6.1	Seeweg-Uferpromenade landschaftsgestalterisch aufwerten - Parkplätze beim Beiboot-Lager (auf Parz. Nr. 332) aufheben und auf einen Autowendeplatz reduzieren - durch Pflanzung einzelner standortgerechter und einheimischer Schattenbäume (Sitzbänke) und Büsche - auf den angrenzenden Privatgrundstücken im Bereich der Seeuferschutzzone auf naturnahe Gestaltung der Gartenanlagen achten: keine harten Verbauungen, natürliche Böschungen, licht- und blickdurchlässige Einfriedungen - ...	Gemeinde	- Kanton (ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde - Grundeigentümer - ...	gering
	M 6.2	Uferrevitalisierung «Niederwiese – Winggel» - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit Rückverlegung oder Beseitigung des Uferverbau und landseitiger Terrainanpassung resp. einer Flachuferschüttung bis vor Parz. Nr. 70 prüfen und ggf. umsetzen. Revitalisierung vor Parz. Nrn. 71/72 sinnvoll auslaufen lassen - Pflanzung standortgerechter, einheimischer Uferbestockung wie niederwüchsige Sträucher und Bäume prüfen - Amt für Archäologie bereits bei der Projektierung einbeziehen - ...	Gemeinde	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde - Grundeigentümer - ...	gering
H 6.4	M 6.3	Aufwertung Parkplatz beim Bahnhof - Schaffung der gemeindeeigenen Wertstoffsammelstelle beim Bahnhof - Aufwertung Parkplatz beim Bahnhof mit Schattenbäumen etc. - Umgebungszone ISOS beachten, Massnahme frühzeitig mit Amt für Denkmalpflege absprechen - ...	Gemeinde	- Gemeinde - Grundeigentümer - ...	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 6.4	M 6.4	Ehemaliges Zollhaus und Schlipf - Umnutzung Zollhaus prüfen - Schlipf von Parz. Nr. 81 aufheben/rückbauen (Konzentrierung Seezugang auf wenige Slipanlagen) - ...	Gemeinde (in Koordination mit Kanton)	- Gemeinde in Absprache mit Kanton - Grundeigentümer - ...	hoch
	M 6.5	Hafenbereich gestalterisch und touristisch aufwerten - Wegverlegung oder Reduktion der Parkplätze direkt am Hafen resp. am See prüfen - Hafenplatz vor Seegasthof Schiff gestalterisch aufwerten und touristisch attraktiver machen (z.B. Bodenbelag, Blumenrabatten, Sitzbänke mit Schattenbaum, Laufbrunnen, u.ä. (vgl. auch M 6.6)). - ISOS beachten, Massnahme frühzeitig mit Amt für Denkmalpflege absprechen - ...	Gemeinde	- Gemeinde - Grundeigentümer - ...	mittel
	M 6.6	«Hafen Zentrum» sanieren und massvoll ausbauen - Den Hafen im durch den Denkmalschutz (ENHK) gesetzten Rahmen sanieren und massvoll ausbauen (reine Ordnungsmassnahme, entsprechende Reduktion von Bojenplätzen, vgl. M 6.7 & 6.8) - Alte Stelli vor dem Hafen berücksichtigen und ins Konzept einbeziehen - Zugänglichkeit zu Bojenfeld Ost berücksichtigen - Einen ausreichend grossen und funktionstüchtigen Schlipf vorsehen (der auch die aufgehobenen Schlipfe ersetzen kann) - ISOS beachten, Massnahme frühzeitig mit Amt für Denkmalpflege absprechen - ...	Gemeinde	- Private Nutzniesser - Gemeinde - Grundeigentümer - ...	mittel
H 6.5	M 6.7	Verkleinerung des Bojenfeldes - Im Sinne einer Ordnungsmassnahme entsprechend der Anzahl im Zentrumshafen (M 6.6) sowie ev. auch im Gondelhafen (M 6.8) neu geschaffener Wasserliegeplätze - ...	Gemeinde	- Private Nutzniesser - Gemeinde - Grundeigentümer - ...	gering

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 6.5	M 6.8	<p>Uferrevitalisierung «Hinderwise» Der Gondelhafen ist weitgehend verlandet und nur noch eingeschränkt als Hafen nutzbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entweder bei Ablauf der Konzession Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit Entfernung der Anlagen aus der Flachwasserzone (z.B. Aussenmolen und Betonschliff der Parz. Nr. 137) und einer Flachuferschüttung prüfen und umsetzen - Oder den Gondelhafen im Rahmen eines Gesamtkonzepts mit dem Zentrumshafen massvoll ausbauen (reine Ordnungsmassnahme, entsprechende Reduktion von Bojenplätzen, vgl. M 6.6 & 6.7) - Badezugang für Parz. Nrn. 134 & 137 in geeigneter Form gewährleisten - Abwasserkanal von Uttwil beachten - Amt für Archäologie vor Projektumsetzung informieren - ... 	Gemeinde (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde - Grundeigentümer - ...	mittel
	M 6.9	<p>Nutzungskonzept entlang der Gemeindegrenze Ost</p> <ul style="list-style-type: none"> - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer der Parz. Nrn. 357, 358 und 359 prüfen, mit Rückverlegung oder teilweiser Beseitigung des Uferverbau, Entfernung von Anlagen aus der Flachwasserzone resp. des Uferstreifens, teilweiser Flachuferschüttung und landseitiger Terrainanpassung - Nicht mehr genutzte Anlagen auf Parz. Nr. 357 entfernen - Installierte Anlagen auf Parz. Nr. 359 entfernen, Ufer natürlich entwickeln und von Nutzung freihalten <p>Revitalisierungsprojekt für den Underbach umsetzen, auch zur Schaffung von Vernetzungsstrukturen ins Hinterland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau nicht konzessionierter Anlagen und Verbauungen in der Böschung des Grenzbachs (Underbach) - Wasserbaustudie «Renaturierung Grenzbach Kesswil / Uttwil» (10.8.2012) der Firma Wälli umsetzen - Mit M 7.1 (Uttwil) abstimmen - Amt für Archäologie vor Projektumsetzung informieren - ... 	Gemeinde	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde - Grundeigentümer - ...	mittel

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
---------------	-----------	--------------	--------------	--------------	------------

Legende

* Aus Sicht der Gemeinde.
 ... Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Priorität

hoch Die Massnahme ist für die Gemeinde von grosser Wichtigkeit. Die Realisierung soll kurzfristig erfolgen.
 mittel Die Massnahme ist aus Sicht der Gemeinde grundsätzlich anstrebenswert. Die Umsetzung soll mittelfristig erfolgen.
 gering Die Massnahme hat für die Gemeinde keine Priorität. Eine allfällige Umsetzung soll erst langfristig erfolgen.